

Wettbewerb Werkstatt des Jahres

# Endspurt

Die inoffizielle Werkstattolympiade Werkstatt des Jahres 2010 geht in die entscheidende Phase. Noch bis Ende März können interessierte Betriebe ihre Wettbewerbsunterlagen einreichen.



Bild: Schlieben

Partslife-Geschäftsführer Wolfgang Steube freut sich auch über spät entschlossene Wettbewerbssteilnehmer

**Z**um zwölften Mal gilt es für Werkstätten, sich in den Disziplinen Service, Kundenfreundlichkeit, Betriebsführung, Mitarbeitermotivation sowie technischer Ausstattung mit anderen Werkstätten bundesweit zu messen. Wie in den vorangegangenen Wettbewerben entscheidet eine fachkundige Jury aus Vertretern aller deutschen Werkstattsystemanbieter, unterstützt von einer Prüforga- nisation, über das Abschneiden der Bewerber. Im ersten Durchlauf geschieht das anhand von Bewerbungsunterlagen, die die Betriebe einreichen müssen.

Jeweils bis zu zehn Punkten vergibt die Jury für das Erscheinungsbild, Werbe und Kundenbindungsmaßnahmen, Service,

EDV-Einsatz, Mitarbeiter, technische Ausstattung, Geschäftsentwicklung und den Gesamteindruck der Werkstätten. Drei Bewertungskategorien, die sich nach der Unternehmensgröße richten – bis sechs Mitarbeiter, bis zwölf Mitarbeiter und über zwölf Mitarbeiter – gewährleisten eine Vergleichbarkeit der Bewerberwerkstätten und somit eine faire Beurteilung.

Die Top-Drei in jeder Kategorie werden von der Jury persönlich voraussichtlich Anfang Mai besucht. Erst danach werden die endgültigen Platzierungen vergeben. „Werkstätten, die den Titel ‚Werkstatt des Jahres‘ erringen, dokumentieren damit die ausgezeichnete Qualität ihrer Arbeit auch nach außen“, betont Wolfgang Steube, Geschäftsführer der Partslife GmbH, die den Wettbewerb in diesem Jahr zum zweiten Mal organisiert.

## Bewerbung über Internet

Neu ist 2010, dass die Bewerbungsunterlagen ausschließlich über die eigene ige richtete Internetplattform [www.werkstatt-des-jahres.de](http://www.werkstatt-des-jahres.de) abgerufen werden können. „Es war ein Wagnis, zugegeben, aber unser Konzept ist aufgegangen“, freut sich Wolfgang Steube. Seit 2008 liegt die Organisation des Traditionswettbewerbs in seinen Händen und gleich im zweiten Jahr seiner Verantwortung hat man den Wettbewerb, den es seit 1997 gibt, komplett umgekrempelt.

„Wir wollten den Wettbewerb den aktuellen Entwicklungen anpassen“, so Steube. Dazu gehört neben neuen Qualitätsanforderungen das veränderte Bewerbungsverfahren. „Mit dem Start des aktuellen Wettbewerbs haben wir das Bewerbungsverfahren komplett ins Internet verlagert.“ Ein konsequenter Schritt, denn gerade freie Werkstätten bewegen sich täglich im world wide web, besorgen

sich technische Informationen, bestellen Ersatzteile oder rechnen mit Versicherungen Unfallschäden ab.

„Das Thema Online-Bewerbung wird sehr gut angenommen, weil es den Bewerbungsprozess für die Teilnehmer auch vereinfacht“, so Steube. Durch die stärkere Standardisierung der Bewerbung ist zudem die Vergleichbarkeit der Unterlagen für die Jury-Mitglieder verbessert worden. „Die werden sich Mitte April zu einem Treffen zusammenfinden und alle Unterlagen gemeinsam sichten, um die Top-Drei in jeder Kategorie zu ermitteln“, erklärt Wolfgang Steube. Auf die Vorauswahl folgt die Werkstattrundreise der Jury mit persönlichen Besuchen bei den neun Bestplatzierten. „Erst nach der Inaugenscheinnahme durch die Jury steht fest, wer in seiner Kategorie den ersten, zweiten und dritten Platz belegt“, so Steube.

Spätentschlossene Mehrmarkenprofis können sich noch bis 31. März die Bewerbungsunterlagen im Internet herunterladen, um sich im Wettbewerb „Werkstatt des Jahres 2010“ mit anderen Werkstätten aus ganz Deutschland zu messen. „Ab 1. April ist die Homepage dann geschlossen“, so Wolfgang Steube. Siegreichen Teilnehmern winken neben der Auszeichnung in einem bundesweit anerkannten Qualitätswettbewerb auch Preisgelder von jeweils 3.500 Euro in jeder der drei Kategorien. Zudem werden die Sieger am 15. Juni im Rahmen einer festlichen Gala ausgezeichnet. Details zum Programm mochte Wolfgang Steube noch nicht verraten. Nur so viel: „Als Co-Moderatorin wird an diesem Abend Claudia Kleinert, die Wetterfee des ZDF, auftreten.“ fs



Alle Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter der Adresse [www.werkstattdesjahres.de](http://www.werkstattdesjahres.de)